

# Silent smile

## Fortsetzung von Quiet teardrops - Ruffy x Nami

Von kora

### Kapitel 7: Tag 1, Lyssop vs. Sobau

„AAAAHHHH!!!!“ Lyssop wurde immer noch verfolgt und schrie wie am Spieß. Auch wenn er eigentlich so gar keine Angst vor Insekten hatte, so waren ihm diese Wespen, die ein weitaus stärkeres Gift hatten, nicht geheuer. Also rannte er lieber davon, beziehungsweise Runde um Runde in der riesigen Arena.

Er wollte nicht gegen diesen Typen kämpfen, ganz und gar nicht. Er würde mit Sicherheit verlieren. Immerhin betrug das Kopfgeld seines Gegners mehr als doppelt so viel wie sein eigenes. Er war sich sicher, dass er nicht fünf Minuten durchstehen würde.

Und die ganzen Zuschauer dachten wohl genauso. So wie alle ihn auslachten. Seine Bande auslachten.

Er schämte sich dafür, dass er nicht stark genug war. Er hatte zwar gedacht, dass er nach diesen zwei Jahren Trennung stärker und mutiger geworden war, aber anscheinend doch nicht.

Manchmal fragte er sich sogar, und das war ihm schon fast peinlich, wieso er überhaupt in Ruffys Mannschaft war... Das hatte er schon damals gedacht, damals in Water 7.

Er schüttelte seinen Kopf. Er war Ruffys Freund und das war schon Grund genug! Und deswegen konnte er auch kämpfen. Er war mutig und stark! Die Situation hatte ihn einfach überrascht. Er konnte gewinnen, immerhin hatte er so viele neue Techniken drauf.

Also blieb er abrupt stehen und drehte sich um. Er grinste seinen Gegner, diesen Insektenmann Sobau, selbstbewusst an, während er mit dem Finger auf ihn zeigte. „So, nun da ich genügend aufgewärmt bin, kann der Kampf ja losgehen. Mach dich schon mal auf eine gehörige Abreibung gefasst. Immerhin habe ich 8000 Männer unter meinem Befehl“, erklärte er selbstbewusst und lachte.

Der riesige Wespenschwarm flog genau auf ihn zu. Er wurde gestochen. Und lief sofort wieder schreiend weg. „Hiiiiifeee!!!“, hörte man nur noch, ehe das gesamte Kolosseum laut anfang zu lachen.

„Was ist das denn für eine Witzfigur?“ und „So eine Clown-Nummer am Anfang hat schon was!“ oder sogar „Komm schon Sobau! Besiege diese Langnase!! Ich wette, du

brauchst keine Minute!“, waren die einzigen Sätze, die den Lachanfall des Publikums unterbrachen.

Und er schämte sich schon wieder. Er war also doch eine Lachfigur. War er früher schon gewesen und würde es auch immer sein.

„Hey, Lyssop!“, kam es dann plötzlich von einer bekannten Stimme. Er blieb wieder stehen und blickte hoch zu der Tribüne, wo alle seine Freunde standen und ihm zusahen. Ruffy grinste ihn mit seinem typischen Grinsen an.

„Ich freue mich schon darauf, wenn alle sehen, was der gefürchtete Käpt'n Lyssop drauf hat.“, meinte er und lachte ein wenig. Dann schweifte seine Blick zu seinen anderen Freunden. Alle grinnten oder lächelten ihn ebenfalls fröhlich und ermutigend an. „Du schaffst das, Lyssop!“, rief Chopper noch.

Er selbst grinste nun auch. Er war vielleicht eine Lachfigur, ein Angsthase und noch sonst alles gewesen, aber mittlerweile war er verdammt noch mal ein tapfere Pirat und nicht mehr so schwach wie früher!

Also drehte er sich ein zweites Mal zu seinem Gegner um, der nur ausgiebig lachte. Er selbst lachte auch wenig. Denn er hatte nun eine Idee, wie er diese lästigen Wespen vernichten konnte. Dann konnte er erst gegen seinen richtigen Gegner antreten.

Also holte er seine Black Kabuto raus und dazu noch die richtige Munition. „So, als erstes werde ich mich gegen diese putzigen Bienchen kümmern.“, verkündete er lautstark und die Zuschauer und sein Gegner verstummten schnell. Alle beobachteten ihn genau und dachten wohl, sie hätten gleich wieder einen Grund ihn auszulachen.

Doch dem war diesmal nicht so. Stattdessen feuerte er seine Geschosse ab. „Los Schlafstern!!!“, rief er laut und deutlich und wie immer traf er genau dorthin, wo er wollte: Genau in die Mitte des Wespenschwarms.

Und es dauerte keine Sekunde, bis die Wirkung eintrat. Zuerst fielen nur ein paar einzelne Insekten herab, dann mehrere und am Ende ertrank die ganze Bande im Wassergraben, über dem sie gerade geflogen waren, ehe sie eingeschlüfert wurden waren.

„Ja!“, schrie Lyssop freudig. „Das hat super geklappt!“ Er stieß seine Faust auch noch in die Höhe, um seiner Freude noch größeren Ausdruck zu geben.

Doch sein Gegner war alles andere glücklich. „Was hast du mit meinen Babys gemacht?!“, schrie er wutentbrannt und lief wie ein Stier auf ihn zu. Deshalb machte sich bei ihm auch wieder eine gewisse Angst breit. Aber er schluckte sie wie ein Mann herunter und blieb stehen.

Binnen weniger Sekunden war Sobau vor ihm und funkelte ihn sauer an. Eiskalter Zorn war in seinem Gesicht zu sehen und nun fragte er sich, ob das doch eine so gute Idee mit den Wespen gewesen war. Allerdings war es jetzt eh egal, sodass er nur einen Schritt zurück wich, als der Insektenmann einen weiteren zu ihm hin machte.

Doch so hatte er die Möglichkeit seinen Gegner wenigstens einer eingehenden Beobachtung zu unterziehen. Vielleicht fand er dann schon so eine Schwachstelle.

Also eins musste gesagt sein: der Mann ähnelte in keinem Punkt einem Insekten. Er war groß, allerdings eher drahtig als muskulös, hatte eine recht großen Kopf und

kleine, schwarze Augen, die auch noch von seinen buschigen Augenbrauen verdeckt worden. Doch man sah dennoch sein Blick und der ließ ihm einen Schauer über den Rücken laufen.

Außerdem hatte er im Gegensatz zu seinen winzigen Äugelein eine überdimensional große Nase. Sie ähnelte einer großen Birne wirklich fatal...Allerdings hatte er deshalb bestimmt einen super guten Geruchssinn.

Auch von seiner Kleidung her konnte man nicht auf seinen Spitznamen schließen. Er trug ganz normale Klamotten, also Hose und Hemd. Deshalb waren wohl seine Kräfte, beziehungsweise Teufelskräfte, der Grund. Denn anscheinend hatte der Typ mal von einer Teufelsfrucht gegessen und konnte nun aus seinem Körper alle möglichen Insekten entstehen lassen, so wie diese Wespen.

Und wegen dem Kommentar des Ansagers von vorhin waren die meisten Tierchen wohl giftig.

Na super, das konnte ja heiter werden. Aber dennoch- er würde nicht aufgeben, sondern seinen Mannstehen!

Allerdings fand er vorerst noch keine Schwachstelle... er musste wohl erst richtig kämpfen, um sie zu finden. Und er musste nicht lange warten. Denn sein Gegner verpasste ihm einen harten Schlag, so schnell, dass er nicht mehr ausweichen konnte. Deshalb wurde er direkt ins Gesicht getroffen und einige Meter nach hinten geschleudert.

Er spürte das warme klebrige Blut in seinem Gesicht und keuchte kurz auf, ehe er auch noch ein wenig Blut spuckte. Aber er hatte schon wesentlich Schlimmeres erlebt, weswegen er sich schnell wieder aufrichtete und seinen Feind anschaute.

Dieser schien nicht sonderlich beeindruckt durch sein Aufstehen, so wie auch das Publikum. Es freute sich nur, dass endlich die Aktion begann und der Schwächling vermöbelt wurde.

Doch das würde nicht so kommen. Er überlegte im Kopf nämlich schon seinen Plan. Er hatte eine gewisse Idee, wie er vorgehen sollte. Aber er wartete ab, bis Sobau erneut einen Angriff starten würde. Wieder ließ er nicht lange auf sich warten sondern ließ erneut Insekten entstehen. Diesmal waren es allerdings große Hornissen, die die Statur von Vögeln hatten. Vermutlich waren diese Viecher noch tausendmal giftiger und vielleicht sogar tödlich.

Aber dennoch rannte er nicht fort. Stattdessen nahm er sich erneut seine so nützliches Pop-Green zu Hand. „Pop-Green- TRAMPOLIA!“, schrie er und sofort entstand wenige Meter neben ihm eine Art Trampolin. Er lief schnell dort hin und sprang in die Höhe. Zum Glück war die Pflanze sehr federnd weswegen er auch wirklich in die Höhe kam. Von dort konnte er nämlich seine Attacke starten. „Pop-Green DEVIL!“, kam es von ihm und alle Zuschauer beobachteten gespannt, was nun passieren würde. Denn genau unter Sobau, wo er wie immer genau getroffen hatte, wuchs eine riesige Pflanze, sie glich einer Fleischfressenden-pflanze ziemlich, und erfasste den großen Mann.

Er versuchte sich zwar zu wehren, kam vorerst aber nicht frei. Deshalb hatte er Zeit sich um diese doofen Hornissen zu kümmern. „Firebird Star!“, rief er und feuerte

sogleich mit seiner Black Kabuto diesen ab. Er traf wie jedes Mal exakt sein Ziel und der ganze Hornissen Schwarm verbrannte kläglich. Er lachte zufrieden als er wieder sicher stand.

Nun war auch die Menge begeistert und lachte nicht mehr. Im Gegenteil sie applaudierten und genossen diesen Kampf nun richtig.

Auch seine Freunde jubelten und als er einen Blick zu ihnen warf sah er wie Chopper, der auf dem Geländer stand um besser sehen zu können, und Ruffy freudig in die Luft sprangen. Ebenfalls freute sich Nami sichtlich, genauso wie alle anderen.

Er grinste gutgelaunt und drehte sich wieder um. Doch dann traf ihn augenblicklich die Erkenntnis dass er den Blick zu seinen Freunden wohl doch nicht hätte werfen sollen. Denn in den Moment, als er den anderen wieder den Rücken zu drehte traf in erstens eine Faust im Magen und zweitens spürte er mehrere Stiche am ganzen Körper.

Sofort wurde es totenstill im Kolosseum und er hörte nur noch Chopper, der verängstigt aufschrie. Dann allerdings auch noch seinen Gegner. „Du hast meine Babys schon wieder umgebracht.“, kam es von ihm und seine Stimme war so voller Wut, dass sie schon zitterte. Er bekam das allerdings nur am Rande mit, da sowohl Schlag als auch Stiche höllisch wehtaten. Außerdem spürte er, wie sich das Gift in seinem Körper ausbreitete, dickflüssig und vermutlich tödlich.

Doch er gab nicht auf. Er versuchte aufzustehen und drehte sich rum, um sich auf seine Hände aufzustützen. Schwer ächzend hob er seinen Oberkörper ein Stück. Er hätte grad echt besser aufpassen müssen. Nun war es für ihn eigentlich schon fast unmöglich sich zu bewegen.

Aber halt nur eigentlich. Denn als er den verzweifelten Ruf einer seiner Freunde vernahm, er hörte wegen dem Gift nicht mehr gut genug, um fest zustellen, wer es war, mobilisierte er noch mal alle seine Kräfte.

Er wusste echt nicht, wie er es geschafft hatte, aber auf einmal stand er wieder auf den Beinen und erneut war es still in der Arena. Nun hatte er es endgültig geschafft, nicht mehr als Memme und Lachfigur dazustehen. Im Gegenteil, alle applaudierten ihm und wollten so vermutlich ihren Respekt zeigen.

Ein schwaches Grinsen erschien auf seinem Gesicht als er die entsetzte Miene seines Gegenübers sah. Denn der Insektenmann Sobau hatte anscheinend ganz bestimmt nicht damit gerechnet, dass er noch mal aufstand. Aber er wollte verdammt noch mal gewinnen! Nicht unbedingt für sich selbst, nein, für seine Freunde!

Also nutzte er diesen Moment, in dem sein Gegner zu geschockt war, aus und erhob seine Black Kabuto. „POP-GREEN IMPACT WOLF!!!!“, schrie er so laut er konnte und schleuderte sein Geschoss ab. Es entstand sofort ein großer Wolf aus Blättern mit einer roten Nasenspitze. Und als er bei dem Mann angekommen war, ließ das Tier eine Schockwelle los, die so stark war, dass er Meterweit zurück geworfen wurde. Bewusstlos lag er dann da und regte sich nicht mehr.

Stille. Total Stille.

Lärm, unglaublicher Lärm entstand. Die Menge und sogar die anderen Piraten

applaudierten wild, doch am wildesten wohl seine Freunde. Ruffy schrie irgendetwas und sprang begeistert auf und ab. Brook weinte sogar ein paar Freudentränen, während Chopper anscheinend schon längst ohnmächtig von der vorhergegangenen Spannung war.

Doch mehr bekam er nicht mit, denn urplötzliche Dunkelheit umhüllte ihn und mit einem Schlag spürte er das Gift in sich wie heißes, brennendes Feuer. Seine Knie gaben nach und er fiel hin.

Nami, sowie alle anderen, blickten Lyssop sorgenvoll an. Er hatte ziemlich viel Gift abbekommen und Chopper hatte getan, was er konnte. Nun lag der Scharfschütze in einem Krankenzimmer, zu dem man sie geführt hatte.

Anscheinend war er schon längst wieder außer Lebensgefahr, so der kleine Arzt. Aber aufgewacht war die Langnase noch nicht, weswegen sie und die anderen, anstatt sich die anderen Kämpfe anzuschauen, lieber bei ihrem Freund blieben.

Und dann, endlich, öffnete er leicht die Augen. Es dauerte einen Moment, dann war er komplett wach und kratzte sich verwirrt am Kopf.

„Was ist passiert?“, fragte er und sie bemerkte einen leicht ängstlichen Unterton. „Du hast gewonnen!“, antwortete Ruffy sofort und strahlte seinen Kumpel begeistert an. „Aber weil du vergiftet wurdest, bist du sofort weggekippt.“, erklärte Zoro weiter und gähnte. Er war offensichtlich schon wieder müde...

„Oh, Lyssop!! Ich hab mir total Sorgen gemacht.“, meinte daraufhin Chopper und blickte seinen Freund fast heulend an. Dieser allerdings lachte nur. „Ach was! Ich habe schon gegen weit aus schlimmere Typen gekämpft. Einmal habe ich gegen eine Hornissenkönigin gekämpft, die war so groß wie ein Haus. Aber ich habe schon nach fünf Minuten gewonnen, weil ich...“

Am Ende lachten alle, nachdem Lyssop seine Geschichte zu Besten gegeben hatte. Chopper hatte ihm natürlich geglaubt und auch Ruffy war überzeugt gewesen, dass es stimmte. Deshalb waren halt auch alle in einen kleinen Lachanfall verfallen und der Kampf von vorhin war vergessen. Aber so war diese Bande halt. Und sie war sich sicher, dass sie diesen Wettkampf gewinnen würden!